

Zur gef. Beachtung!

[22934.]

Um immer conformen Rechnungs-Ab-schluß und dadurch richtige Saldirung meiner D.-M.-Zahlungen zu erzielen, er-suche ich höflichst die Herren Verleger, mit denen ich in Rechnung stehe:

alle Sendungen vom 1. November an in neue Rechnung zu stellen, da ich dieselben wegen Eintreten der Sundersperre erst Ende Januar und Februar erhalte, und somit mir keine Gelegenheit geboten wird, bis zur Ostermesse mich thätig dafür verwenden zu können.

Auch bitte ich, meine Bestellungen auf Zeitschriften stets für das ganze Jahr zu notiren, da es mir nicht möglich, bei jedem neuen Quartal meine Bestellungen zu wiederholen. Etwaige Aenderungen der Con-tinuation werde ich den betreffenden Herren Ver-legern anzeigen.

Krensburg (Insel Desel, Rußland), 1. No-vember 1864.

Heinr. Joh. Jürgens.

Die resp. Herren Verleger

[22935.]

von
Reiseliteratur, Jugendschriften, populären
illustrierten Werken, Pracht-Kupferwer-
ken, Humoristica, englischen und fran-
zösischen Romanen, Landkarten etc.

ersuche ganz ergebenst, jetzt, nachdem ich seit dem 1. October d. J. mein Geschäftlocal nach der besten und elegantesten Gegend Hamburgs, am Jungfernstieg 15, verlegt habe, um gef. Einsendung ihrer Novitäten in 1-2 Expl. à cond., denen ich zugleich die Bedingungen bei Baarbezug beizufügen bitte, da ich nach wie vor meinen Bedarf gegen baar beziehen werde.

Bei Inseraten in Hamburger Blättern bitte meine Firma gef. mitzunennen, oder mir dieselben zur Einrückung einzusenden und die nöthige Anzahl Expl. beizufügen, und Sie werden sicher einen guten Absatz erzielen, da mein Kundenkreis bedeutend und die Lage des Geschäftlocal's die beste in Hamburg.

Nova im allgemeinen bitte nicht zu senden.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hamburg.

J. D. Volack.

[22936.] Unverlangte Zusendungen

muß ich mir hierdurch noch besonders verbitten mit dem Bemerkn, daß ich, wenn solche trotz-dem noch eingehen, dieselben mit Nachnahme des Betrags für Her- und Rückfracht bis Leip-zig von jetzt ab remittire. Obwohl ich nach Schulz' Adressbuch unverlangte Nova verbeten habe, werde ich jetzt so mit unbestellten Sen-dungen überschüttet, daß Mangel an Zeit und Raum mich zu obenerwähnter Maßregel zwin-gen. Die wenigen Handlungen, von denen ich unbedingt Nova erbeten habe, werden natür-lich hiervon nicht berührt.

Gera.

Herm. Kanitz.

Antiquaria.

[22937.]

A. Asher & Co. in London können von allen antiquar. Fachkatalogen, na-mentlich über Naturwissenschaften, Theo-logie und Philologie

30 Exemplare mit Firma vortheilhaft verwenden, und ersuchen um deren gef. Zusendung.

[22938.]

Globus-Clichés

von 1000 Illustr. d. Länder- u. Völker-kunde haben wir im Preise herabge-setzt auf:

3½ N^g in Schriftzeug (pr. □ Zoll
5 „ in galv. Niederschl.) sächs.

Verzeichnisse, geographisch ange-ordnet, mit beigefügter Grösse und Druck-probe, versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

Das Bibliographische Institut
in Hildburghausen.

[22939.]

Verleger,

welche

große Auflagen

zu drucken haben, mache ich darauf aufmerk-sam, daß ich jederzeit bereit bin, dieselben gegen billige Bedingungen und in kürzester Frist zu liefern.

Durch Aufstellung einer zweiten großen Schnellpresse bin ich im Stande, auch die größten Doppelformate zu drucken.

Schriftproben meiner Officin stehen auf Verlangen zu Diensten.

Erfurt.

Fr. Bartholomäus,

Buch- und Steindruckereibesitzer.

[22940.] Nach einer uns gemachten Mitthei-lung soll in den letzten Wochen in einer Nummer einer belletristischen Zeitschrift ein Artikel über unsere Tellurien aus der Feder eines Lehrers enthalten sein. Leider konnte man uns aber nicht den Namen dieser Zeitung angeben und trotz unseres unausgesetzten Suchens war es uns gleichfalls nicht möglich, diesen Artikel ausfindig zu machen.

Wir ersuchen daher den Herrn Verleger, der diesen Aufsatz in seiner Zeitschrift aufge-nommen, die Nummer uns umgehend direct p. Post unter Kreuzband einzusenden und den Betrag dafür in Leipzig bei unserem Commis-sionär zu erheben.

Berlin, 2. November 1864.

Ernst Schotte & Co.

[22941.] Unverlangte Nova erwarten wir nur von den Verlegern, welche wir darum er-sucht.

Wiederholt bitten wir dies zu beachten, und behalten uns Frachtberechnung da vor, wo unser Ersuchen unberücksichtigt bleibt.

Königsberg, Novbr. 1864.

Bruno Meyer & Co.

[22942.] Die Herren Verleger von Werken über

Christliche Armenpflege (Charitas), Ar-menwesen überhaupt, Armenversorgungs-Anstalten u. s. w.

wollen uns gef. 1 Ex. à cond. einsenden.

Augsburg, den 31. October 1864.

B. Schmid'sche Sort-Buchh.

(Alph. Manz.)

[22943.] O. Schwarz in Kopenhagen er-sucht die Herren Verleger, ihm nur wissen-schaftliche Nova einzusenden.

[22944.] Ein geographischer Lithograph, tüchtig in Schrift und Situation, auch mit Correcturen vertraut, findet sogleich Stel-lung. Proben und Bedingungen nimmt die Simon Schropp'sche Landkartenhdlg. in Berlin, Markgrafenstr. 46, entgegen.

[22945.]

Zu Inseraten

orientalischer, exegetischer und jüdi-scher Literatur

empfehlen wir die in unserm Verlage er-scheinenden:

Monatsschrift für Geschichte und
Wissenschaft des Judenthums

herausgegeben von

Dr. Z. Frankel.

Jährlich 12 Hefte.

und

Jüdische Zeitschrift für Wissen-schaft und Leben.

Herausgegeben von Dr. Abrah. Geiger.
Jährlich 4 Hefte.

Wir berechnen die durchlaufende Octav-Petit-Zeile mit nur 1½ S^g.

Breslau.

Schletter'sche Buchh.

H. Skutsch.

[22946.]

Inserate

in der

Schlesischen Zeitung,

welche von den in Breslau erscheinenden grö-ßeren Blättern die höchste Auflage und weite-ste Verbreitung hat, finden für Schlesien, Posen und das Königreich Polen die wirk-samste Veröffentlichung.

Die Schlesische Zeitung, eine der größ-ten Zeitungen Preußens, erscheint wöchentlich zwölfmal.

Die Insertionsgebühren für die fünftheilige Zeile in kleiner Schrift oder deren Raum betragen 1½ S^g, für die dreitheilige Zeile unmittelbar unter den Redactionspalten 3 S^g.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[22947.]

Inserate

für die

Deutsche Nordsee-Zeitung

(Petitzeile 1½ N^g)

werden den Buchhandlungen mit 25% Rabatt in Rechnung gestellt. Neu erschienene Werke, der „Redaction der Deutschen Nordsee-Zeitung in Hannover“ via Leipzig zuge-sandt, werden besprochen.

Hannover.

Klindworth's Verlag.

[22948.]

Inserate

für den

Landwirthschaftlichen Anzeiger.

Auflage 1500 Exempl.

Beiblatt zur Schlesischen landwirthschaft-lichen Zeitung.

werden gegen eine Insertionsgebühr von 1¼ S^g für die fünftheilige Petitzeile oder deren Raum aufgenommen. Die große und täglich wachsende Verbreitung unserer Zeitung, sowie ihr gebildeter und wohlhabender Abnehmerkreis sichern, zumal die Zeitung wöchentlich erscheint, mithin die Wirkung der ihr beigefügten An-zeigen nicht, wie in andern Zeitungen, durch die Masse täglich neuer und für die verschied-esten Kreise bestimmter Ankündigungen geschwächt wird, allen speciel für das landwirthschaft-liche Publicum berechneten Anzeigen den besten Erfolg.

Breslau.

Eduard Trewendt.